



Amtliches Protokoll der 3502.Sippung des Faustreyches, verbunden mit dem Ritterschlag und dem Gedenken an ES Kuttel Daddeldu, vom 11. im Windmond a. U. 155

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OK Rt. Schlippche
Anwesend: 22 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)
8 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 6 Sassen der Francofurta (siehe Anlage)

Nach den Einführungsfechtungen des stellv. „C“ Rt. RuF und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Schlippche die Funktion.

Das Reych singt Klang 3, Abendlied, und wird von ER Clavi-Quello am Clavizimbel begleitet. Zur Überraschung der Sassen fügt die Junkertafel noch eine weitere Strophe an.

Ein Blitz vom Hofnarren Rt. Quark und dann werden folgende Stellvertreter ernannt:

Rt. RuF zum „C“ und Herold, ER Clavi-Quello zum „Z“ und Jk. Harry zum Bannerträger.

Dann celebriert der „C“ einen gar feyerlichen Eynritt für die 8 Gastrecken. Der fungierende OS Rt. Schlippche begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt, und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit roter Lethe.

Rt. Persepolo überreicht Rt. Schlippche eine Tüte Schwundahnen und Rt. Phil-Deut einen Beutel Ahnen vom Dicken Turm als Geschenk.

Die Sassen der Francofurta singen den Begrüßungsklang und dann entzündet Rt. Persepolo die blaue Kerze der Freundschaft.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung. Einwände zu Form und Inhalt gibt es keine und so erfolgt Gegenzeichnung des Protokolls durch Rt. Phil-Deut.

Danach erhält die Junkertafel aus der Hand des fungierenden OS eine Bouteille rote Lethe.

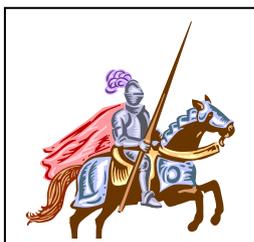
Der „VK“ Rt. Ulliver verliest die Reychspost und dann wird Rt. Ka-jus in Huld und Gnade das NAP der heutigen Sippung verliehen.

Der Kn. 383 begibt sich in die Rostra und trägt das NAP der 3500. Sippung vor.

Es steigt der Klang 21, Ehe Lied, als Schnorrlied, während Rt. RuF mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Schmuspause von Glock 8.50 bis 9.05 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung zunächst mit einer gar feyerlichen Zeremonie.



Ritterschlag für Jk. Günter der lukullische Genießer

ER Clavi-Quello begibt sich ans Clavizimbel und spielt zur Einführung „Prelude“ vom ES Polonaise (Frédéric Chopin).

Dann erfolgt nach § 5 Ceremoniale die gar feyerliche Zeremonie des Ritterschlags durch den fungierenden OS Rt. Schlippche an Jk. Günter.

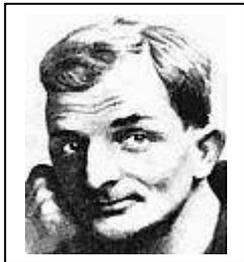
Der ehemalige Jk. Günter wählt unter 3 Vorschlägen den Namen „Caro Hertz der Spätheimkehrer“. Zum Abschluss dieser feyerlichen Zeremonie singt das Reyech das Lulu Praga.

Für die anschließende Gratulationscour eine Pause von Glock 9.45 bis 10.00 d. A.

Die Sippung geht weiter und Rt. Caro Hertz hält eine kurze Dankesrede zu der er der Sassenschaft Schaumlethe kredenzt.

Es folgt eine Fechsung „zum Ritterschlag“ von Rt. Ur-Laub, gefolgt von Rt. Don Cario, dem Paten unseres neuen Ritters, mit der Fechsung „Abschied von der Junkertafel“.

Die Sippung wird fortgesetzt mit dem Thema des heutigen Abends:



80. Todestag ES Kuttel Daddeldu (J. Ringelnatz)

Als erster begibt sich Rt. Mille-Sassa in die Rostra und seine Fechsung ist übertitelt „Gesellenstück“, gefolgt von Rt. Persepolo mit der Fechsung „An die Tochter“.

Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt das Seemannslied „La Paloma“.

Rt. Schlippche dankt ER Clavi-Quello mit einem güldenen Ahnen für seinen heutigen Einsatz als Zinkenmeister.

Die nächste Fechsung „November / Herbst“ hören wir von Rt. Stalagmit, gefolgt von Rt. Süh-mol-süh auch zum heutigen Thema.

Ein Blitz vom Hofnarren Rt. Quark und dann folgt die Fechsung „Kuttel Daddeldu“ vom Kn. 383, die Rt. Schlippche als sympathische Darstellung des ES findet.

Wir hören 3 kleine Gedichte unseres ES, vorgetragen von Jk. Karsten und zum Abschluss als Gesang „Letzte Mittel“ von Rt. Don Bassini.

Es folgt als Sippungsschlußlied, Rt. Schlippche dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Schlippche um Glock 10.55 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3502. Sippung vom 11. im Windmond a.U.155

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Carioso / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- Rt. Phil-Deut / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- Rt. Don Bassini / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)
- Rt. Mille-Sassa / Stutgardia (11)
- Rt. Persepolo / Stutgardia (11)
- ER Clavi-Quello / Asciburgia (29)
- DSR Rt. Zwille / Wiesbadensia (42)

Vom Faustreych waren anwesend:

Die Ritter Agon, Aulenspiegel, Don Cario, Fit, Gupf, Hortus, Ka-jus, Quark, RuF, Schlippche, Schlitz-Fritz, Süh-mol-süh, Taifun, Ulliver, Ur-Laub, Jk. Günter, Jk. Karsten, Jk. Harry, Kn. 383, Kn. 384, Kn. 385, Kn. 387 und Rt. Schwetz-nie (53)

Vom Faustreych waren entschuldigt:

Die Ritter Aber-Trotzdem, 8-bit, Beau-de-B-Au, Ho-Tschi-Bumh, Null Uhr 20, Purtker

AGON

Reychsmarschall